



## Ein Jahr nach der großen Flut: Erinnerungen und Dankbarkeit

„Wir feiern uns und euch - Untergehen gibt's nicht“ ist das Motto der Caritas-Fluthilfe ein Jahr nach den Überschwemmungen, die vielen Menschen in Wuppertal und in Solingen Besitz und Wohnraum zerstörten. Sowohl in Solingen-Untenburg als auch in Wuppertal-Beyenburg wird es am Samstag, 16. Juli, Aktionen und Feiern für Betroffene und Helfer geben. Der Caritasverband Wuppertal/Solingen war vom ersten Tag an in beiden Städten mit Helferteams im Einsatz und hat einige Wochen später mit Hilfe von Caritas international Fluthilfe-Büros vor Ort eingerichtet und hauptamtliche Fluthilfekordinatorinnen eingestellt.



Bistumsweit sind am 28. Juni lokale und überregionale Medien in die Fluthilfebüros eingeladen.

Über diesen „Auftritt“ freut sich Solingen. Fluthilfekordinatorin Stephanie Kalter ist in Untenburg und den umliegenden, ebenfalls von der Flut vor einem Jahr schwer getroffenen Hofschaften mit einer feuerroten Piaggio-Ape, die passend in „Caritas-Biene“ benannt wurde, unterwegs.



Und über diesen „Auftritt“ freuten sich die Beyenburger Kinder. Sie erlebten jetzt einen kunterbunten Spaßnachmittag vor dem Fluthilfe-Bürocontainer am Untergraben. Gelacht werden soll unbedingt auch bei den Festen am 16. Juli. „Ja, viele haben noch viel zu tun. Aber es gibt auch Freude und Dankbarkeit über das, was man gemeinsam geschafft hat“, beschreiben die Caritas-Fluthilfe-Koordinatorinnen Stephanie Kalter und Andrea Hepp die Stimmung in den Flutorten.

Liebe Leserin, lieber Leser,

der Sommer ist da. Und viele von Ihnen genießen am Wasser oder auf „Balkonien“ die schönsten Wochen des Jahres. Nach den langen Einschränkungen, die uns die Pandemie verordnet hatte, eine Wohltat. Auch die Redaktion des Caritas-Newsletters verabschiedet sich mit dieser Ausgabe in eine Sommerpause. Wir servieren Ihnen dieses Mal unter anderem einen bunten Bilderstrauß aus Aktionen und Veranstaltungen unseres Caritasverbandes in Wuppertal und Solingen. Viel Spaß beim Anschauen und Lesen!

Kommen Sie gesund und gut erholt zurück!

Mit besten Grüßen  
Dr. Christoph Humburg und  
Dr. Wolfgang Kues  
Vorstand  
Caritasverband Wuppertal/Solingen

## DIN ISO zertifiziert

Im April und im Mai fand im Caritasverband Wuppertal/Solingen ein externes Zertifizierungsaudit statt. Neben der Überwachung der bereits zertifizierten Bereiche und der Erstzertifizierung der Fachbereiche Pflege (stationär/teilstationär, ambulant) und Hospizdienste nach DIN EN ISO 9001:2015 wurden zudem die seit 2013 nach AZAV zertifizierten Bereiche rezertifiziert.

Bereits seit Mai 2021 DIN ISO-zertifiziert sind die Dienste und Einrichtungen in den Fachbereichen Erziehung und Bildung, Beratung/Begleitung, Kinder- und Jugendhilfe, Soziale Teilhabe und Integration. Dazu Verwaltung, Gemeindecartas, Qualitätsmanagement, Öffentlichkeitsarbeit, Human Resource Management, Bauen, Prävention, Datenschutz.



ISO  
Zertifiziert nach  
DIN EN ISO 9001:2015  
Zertifikatsnummer  
0066-0048-9001:2015

## Leisere Kita

Nach vier Wochen Umbau im laufenden Betrieb, haben alle Räume der Kita Nazareth im Solinger Geranienweg neue Lärm-schutzdecken erhalten. Bei dieser Maßnahme ging es auch einen verbesserten Arbeitsschutz für das Kita-Personal.



## Frühstück und Folklore

Der Solinger Katholikenrat und der Caritasverband veranstalteten am Samstag, 11. Juni, ein offenes Familienfrühstück an der St. Clemens Kirche. Zu kleinen Preisen gab es ein gesundes Frühstück mit fair, lokal und ökologisch produzierten Lebensmitteln. Im kulturellen Rahmenprogramm trat die griechische Folkloregruppe Orpheus auf. Für Kinder gab es verschiedene Spaßaktionen.



## Rechtliche Betreuung: Neues Beratungsangebot

Ab sofort bietet die Rechtliche Betreuung des Caritasverbandes im Rahmen ihrer „Querschnittsarbeit“ an jedem zweiten Donnerstag im Monat in der Zeit von 17.00 bis 19.00 Uhr in der LauBe im Erdgeschoss des Katholischen Stadthauses, Laurentiusstraße 9, 42103 Wuppertal, eine offene Sprechstunde an.

Hier gibt es Beratung für bereits engagierte Ehrenamtliche, Informationen für Personen, die das professionelle Team der rechtlichen Betreuung ehrenamtlich in der Betreuung volljähriger Menschen unterstützen möchten, und Informationen rund um die Themen Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung.

**Heiligabend.** Nach zwei Jahren Coronaabstinenz soll es in diesem Jahr endlich wieder die traditionsreiche Heiligabendfeier für Einsame und alleinstehende Menschen in der Historischen Stadthalle Wuppertal geben. Das Orga-Team hat die umfangreiche Vorbereitung aufgenommen. Rebekka Mertens, im Orga-Team für den Caritasverband verantwortlich: „Wir freuen uns alle sehr, dass wir am 24. Dezember wieder in diesem schönen Ambiente den Heiligen Abend gebührend und in Gemeinschaft feiern werden.“ In den beiden vergangenen Jahren war der Ausfall der Feier durch sehr erfolgreiche Geschenktüten-Aktionen kompensiert worden. Alle Informationen für Gäste und ehrenamtliche Helfer/innen findet man ab Oktober auf [www.caritas-wsg.de](http://www.caritas-wsg.de)

**Doppelspitze.** Die Wuppertaler Caritas-Altenzentren Augustinusstift und St. Suitbertus werden nun von einer Doppelspitze geleitet. Bianka von Ey, bisher Leitung CAZ St. Suitbertus, und Inka Cramer, neu beim Caritasverband Wuppertal/Solingen, führen beide Einrichtungen gemeinsam. Die bisherige Einrichtungsleiterin des Augustinusstifts, Sandra Engelberg, ist nun in übergeordneter Funktion als Fachbereichsleitung für die stationäre und teilstationäre Altenpflege im Caritasverband Wuppertal/Solingen zuständig.

**Spitzenwechsel.** Silvia Hamacher wurde aus ihrer Rolle als Fachbereichsleiterin für den Bereich Bildung und Erziehung in den Ruhestand verabschiedet. Ihr Nachfolger ist Marc Petschke, der bisher die Flexiblen ambulanten Erziehungshilfen als Abteilungsleiter geführt hatte.

**Leitungswechsel.** Nachdem Christiane Durst-Regneri in den Ruhestand getreten ist, übernahm Suse Hartmann, bisher Koordinatorin, nun die Abteilungsleitung der Schulbetreuungen in Wuppertal. In Solingen leitet nun diesen Arbeitsbereich Johanna Kirchhoff.

**Neu verantwortlich.** Florian Gonner, Abteilungsleiter Gemeinwesenarbeit und Allgemeine soziale Beratung, übernimmt zum 1. Juli auch die Verantwortung für die ökumenischen Bahnhofsmissionen in Wuppertal und Solingen.

# Neue Lüftungsanlage kam durch das Dach geschwebt

Seit einigen Wochen ist im Caritas-Altenzentrum Paul-Hanisch-Haus ein Kommen und Gehen von Handwerkern. Dies liegt an einer umfangreichen Umbaumaßnahme. Neben der Kernsanierung des Restaurants, das unter anderem mit neuer Decke und neuen Lüftungskanälen ausgestattet wird und in dem der schöne alte Parkettfußboden wieder auf Hochglanz gebracht wird. Zudem wird im Haus eine neue Lüftungsanlage installiert.

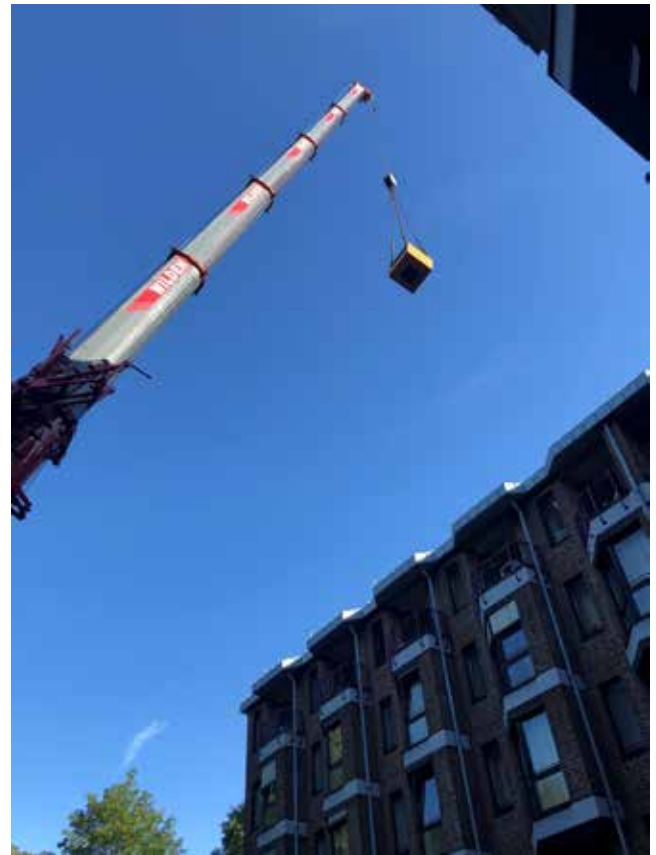
Viele Bewohnerinnen und Bewohner beobachten das Geschehen mit großem Interesse. Insbesondere, als vor einigen Tagen ein großer Kran anrückte und die neue Lüftungsanlage durch das geöffnete Dach in das Paul-Hanisch-Haus hob.



Das Restaurant ist vorübergehend eine Baustelle.

Dank guter Planung und exakter Absprachen ist dieses wirklich komplizierte Manöver sehr gut gelungen. Ein großer Dank an alle externen und internen Planer, Handwerker und Techniker.

Im August wird dann noch die Küche mit neuen Geräten und einer neuen Küchenzeile ausgestattet. Vorübergehend wird in dieser Zeit ein externer Caterer die Bewohnerschaft mit Essen versorgen.



Ein großer Kran hievte die Lüftungsanlage durch das geöffnete Dach in das Paul-Hanisch-Haus

## 1000 Schultaschen verschenkt

Die Gemeinschaftsstiftung für Wuppertal (Sparkasse, Caritas und Diakonie) und der Verein Kindertal haben 1000 hochwertige Schultaschen an bedürftige Kinder in Wuppertal verschenkt. Von der großen Spendenaktion profitierten auch viele ukrainische Kinder, die mit ihren Müttern vor dem Krieg nach Wuppertal geflohen sind und leider nicht so schnell wie gehofft zurück in ihre Heimat kehren können, sondern in Wuppertal eingeschult werden.

Foto oben:

Startschuss für die Schultaschenaktion mit (von links) Caritasvorstand Dr. Wolfgang Kues, Bärbel Hoffmann (Geschäftsführung Diakonie), Susanne Bossy (Kindertal-Vorsitzende) und Sparkassen-Vorstand Axel Jütz.



Foto unten links:

Auspacken der Kartons im Internationale Begegnungszentrum in Unterbarmen.



Foto unten rechts: Schultaschen auch für benachteiligte Kinder vom Sedansberg im Stadtteil-Treff A-Meise.



## Gesucht: Wohnraum für Geflüchtete

Im Auftrag der Stadt Wuppertal kümmert sich der Caritasverband um die Vermittlung von Wohnungen für Geflüchtete aus der Ukraine. Dabei werden Wohnungsanbieter und Wohnungssuchende den jeweiligen Bedürfnissen und Vorstellungen entsprechend zusammengebracht.

Privatpersonen, die für ukrainische Geflüchtete Wohnraum zur Vermietung anbieten möchten, werden gebeten, sich bei der Caritas-Wohnungsvermittlung zu melden.

Bitte per Mail unter Angabe der Wohnungsgröße, der Adresse und der Mietpreisvorstellung Kontakt aufnehmen:

nils.wegner@caritas-wsg.de

angelika.pelka@caritas-wsg.de



100 Jahre uptodate  
Caritasverband Wuppertal/Solingen e.V.

## Hospiz: Großer Sommerspaß mit Pferden, Maus und Clown



Mit 100 Personen feierte der Caritas Kinder- und Jugendhospizdienst Bergsich Land ein grandioses Sommerfest auf der Reitanlage Runge in Gelsenkirchen-Scholven. Therapeutische Ponys, viele Pferde, ein Clown und fröhliche Musik sorgten für jede Menge Spaß für die begleiteten Kinder und Familien.

## Spendenbereitschaft ist riesengroß. Wir sagen DANKE!

Ob für die Ukraine-Flüchtlinge, für andere Notleidende oder für den Wiederaufbau in den Flutgebieten. Die Spendenbereitschaft ist nach wie vor riesengroß. Ganz besonders beeindruckt sind wir vom Engagement vieler junger Menschen, vor allem vieler Schülerinnen und Schüler. Das Engagement ist so groß, dass wir nur beispielhaft berichten können, sagen aber allen DANKE!!!



1200 Euro erwirtschafteten Kinder des Remscheider **Gertrud-Bäumer-Gymnasiums** mit verschiedenen Aktionen für Ukraine-Flüchtlingen im bergischen Städtedreieck.



Mit 2100 Euro, die bei verschiedenen Aktionen eingenommen wurden, unterstützte das **Technische Berufskolleg/Gymnasium** in Solingen die Kinder- und Jugendarbeit in den Solinger Flutorten

**Michael-Kinder  
liefern die  
Spendenkasse voll**

Sagenhafte 13.422,30 Euro klingelten nach einem Sponsorenlauf der St. Michael-Grundschule in Wuppertal in der Kasse. Das Geld ist für ukrainische Flüchtlingskinder, die vom Caritasverband Wuppertal/Solingen in der Unterkunft Vogelsangstraße betreut werden, bestimmt.

## Vielfalt mit Caritas-Präsidentin

Mit „Vielfalter/-innen“ aus anderen Caritasverbänden im Erzbistum Köln war auch der Caritasverband Wuppertal/Solingen im Mai auf dem Katholikentag in Stuttgart vertreten. Und hatten Gelegenheit, die neue Präsidentin der Deutschen Caritas persönlich zu treffen. Eva Welskop-Deffaa informierte sich ausführlich über das Vielfalt, viel wert-Projekt. Sie ermunterte die Caritas-Mitarbeiter/-innen weiterhin für eine vielfältige Gesellschaft und gegen populistische und antidemokratische Stimmen einzustehen und damit Wegbereiter für eine tolerante Gesellschaft zu sein. Beim Caritasverband Wuppertal/Solingen stehen vor allem die interkulturellen und interreligiösen Angebote im KuKuNa-Atelier ([www.kukuna-wuppertal.de](http://www.kukuna-wuppertal.de)) in der Hünefeldstraße im Fokus der Vielfalt-Arbeit.



## Junges Engagement im Medienprojekt

Wie junge, sozial engagierte Menschen bei der Caritas SELBST AKTIV WERDEN können, zeigt ein Video gleichen Namens des Wuppertaler Medienprojekts, das im Internationalen Begegnungszentrum in der Hünefeldstraße gedreht wurde. Ohne engagierte junge Hände wäre das Spendenpacken für die Ukraine schwer realisierbar gewesen. Das Video mit Interviews mit Jennifer Lipke (links), Frederic Zakrzewski und Manuela Richard gibt es auf:

youtube: <https://www.youtube.com/watch?v=pSvxriMEDPg>



## Caritas barrierefrei und multimedial

Die Homepage des Caritasverbandes ist ab 1. Juli für Menschen mit Sehbeeinträchtigungen barrierefrei zu nutzen.

Außerdem geht es auf [www.caritas-wsg.de](http://www.caritas-wsg.de) zunehmend multimedial zu. Die Kitas Nazareth und Don Bosco führen in virtuellen Rundgängen durch ihre Einrichtungen. Hospizdienste, esperanza, Beratung für Eltern, Kinder, Jugendliche, Suchtberatung und Fachdienst Integration und Migration stellen sich in kurzen Video vor. Interessierte können im Video einige Auszubildende im Pflegebereich begleiten. Und Caritasdirektor Christoph Humburg nimmt im Podcastbeitrag „Ein Stückchen Kirche“ Stellung zur Armutssituation und zur Bedeutung der Caritas als Teil der Katholischen Kirche.

### Begegnung mit Afghanistan.

Sie sorgen sich um ihre noch in Afghanistan lebenden Angehörigen. Frauen aus dem Projekt „Hand in Hand“, die in Solingen nach ihrer Flucht untergekommen sind. Am 26. Juni laden sie von 15 bis 18 Uhr zu einer „Begegnung mit Afghanistan“ in das Mehrgenerationenhaus am Mercimek-Platz 1 ein. Musik, Kultur und traditionelle Speisen entführen in die Vielfalt des Orients. Mit Ahmad Anousheh / Ney und Gesang. Mit den beim Fest gesammelten Spenden werden die Frauen ihre Familien daheim unterstützen.

**Elektrisierend.** Wieder wird der Garten rund um das KuKuNa-Atelier und die Herz-Jesu-Kirche in der Hünefeldstraße 52c in Wuppertal-Unterbarmen zum Electric Garden. Am 6. August ab 18 Uhr lädt der Caritasverband zur Sommerlounge mit DJ Miss Ingwer Rogers und den musikalischen Acts von Amelie Kollek, Amaka, Charles Petersohn und Mickey Neher ein. Zara Gayk verwandelt die Szenerie direkt an der Wupper mit speziellen Effekten in ein visuelles Abenteuer.

**Benefizkonzert der Polizei.** Ein tolles Ambiente für ein großartiges Benefiz-Konzert zugunsten geflüchteter Familien aus der Ukraine: Am 16. August (19.00 Uhr) präsentieren das Polizeipräsidium Wuppertal und die Stadtparkase Wuppertal „Meisterwerke der Filmmusik“ mit dem Landespolizei-Orchester NRW und dem Instrumentalverein Wuppertal. in der Glashalle am Johannisberg in Elberfeld. Karten (27,50 Euro) über [wuppertal-live.de](http://wuppertal-live.de) und die bekannten Vorverkaufsstellen.

**Letzte Hilfe.** Der Caritasverband bietet mit eigens dafür zertifizierten Hospiz-Mitarbeitenden einen Kurs aus dem Projekt „Letzte Hilfe“ in an. Hier lernen die Teilnehmenden Basiswissen und einfache Handgriffe, um Angehörigen und anderen nahestehenden Menschen gut gerüstet am Ende des Lebens beistehen zu können. Der Letzte-Hilfe-Kurs findet am Donnerstag, 30.06.2022, von 17.00 bis 21.00 Uhr, in der LauBe im Katholischen Stadthaus, Laurentiusstraße 7, statt. Anmeldung unter Tel. 0202 389036310.

### Impressum

Herausgeber:  
Caritasverband Wuppertal/Solingen e.V.  
Laurentiusstraße 7, 42103 Wuppertal  
Redaktion: Susanne Bossy  
Tel. 0202 3890318, Fax 389033018  
[susanne.bossy@caritas-wsg.de](mailto:susanne.bossy@caritas-wsg.de)